

Letzte Telegramme.

Sudafest, 2. Juni. Anlässlich einer Zusammenkunft... (Florentinischer Lehrer kam es gestern bei zu Aufregungen. Die zum Bahnhof entfaltete Polizei gab als der Volksmenge anzuwachen, Alarmstöße ab, um Hilfe herbeizurufen. Die Menge verstand die Schüsse falsch und griff die Polizei an. Dann sog sie vor die Universität, wo sie von der Polizei und Gendarmen zerstreut wurde. Hierauf verteilte sie sich und verübte Ausschreitungen in der Stadt, bis Militär herangezogen wurde, das die Straßen absperrte und die Ruhe wiederherstellte. An 50 Personen wurden verhaftet.

Paris, 2. Juni. Nach Mitternachtsmeldungen aus Alger werden die französischen Artillerie-Abteilungen in Algiersna Reddar und Ain Sefra demnächst Befehl erhalten, die Stadt Figig in Marokko, bei deren Belagerung der Generalgouverneur von Algerien einen blutigen Überfall zu befehlen hatte (vergl. Hauptteil) zu befehlen, um die getriggen Angreifer feinzunehmen.

Petersburg, 2. Juni. Kaiser Nikolaus empfing am ersten Antrittstag in Gegenwart der Kaiserin Alexandra den deutschen Militärattaché Grafen v. Sittich in Altdorf, welcher im Auftrage des Kaisers Wilhelm ein Modell der neuen deutschen Artillerie überreichte.

Petersburg, 2. Juni. Der Minister des Innern, Plehwe, empfing gestern in seiner Wohnung die zur Aufbeleser der Stadt Petersburg hier eingetroffenen Deputationen der russischen und ausländischen Städte. Er hat die Oberbürgermeister von Berlin und München in sein Arbeitszimmer und unterhielt sich mit ihnen längere Zeit. Er betonte, daß er in ihrer Entscheidung eine neue Vertiefung der zwischen Deutschland bestehenden guten und freundschaftlichen Beziehungen erblicke, Beziehungen, deren Pflege und Entfaltung, insofern es ihm liege, in ihm jederzeit einen förderlichen Willen würden. Dann legte er beiden ältesten Schmelzschaffern über die von ihnen vertratene Städte. Nachher erst empfing er den Präsidenten des Pariser Gemeinderats.

Petersburg, 2. Juni. Das Fortschreiten der 100-jährigen Kämpfe und der ersten aus diesem Anlasse an Ehrenmitgliedern folgende deutsche Professoren: Schwabpach und Henrich in Göttingen; Becker, Meyer und Mannau in Marburg; Buchler in Tübingen; Kunze und Wauhe in Jena; Direktor Wette in Minden und Vogare in Wiesbaden.

Petersburg, 2. Juni. Fünf Wagen eines gemischten Zuges der Nikolai-Bahn entgleiteten gestern abend auf einer Brücke im Westviertel der Residenz. In zwei Wagen befanden sich die „Novo Vremia“ zufolge viele von der Jubiläumskommission in ihren Standort zurückkehrende Militärpersonen. Ein Soldat des 23. Infanterie-Regiments ist tot, mehrere Soldaten wurden schwer verwundet.

Belgrad, 2. Juni. Unter den in die Suptschina gemählten 130 Abgeordneten befinden sich 71 Liberaler, 30 Radikale, 29 Neutraler und 1 ehemaliger Fortschrittler.

Buenos Aires, 1. Juni. Die argentinischen Kreuzer „Orcubato“ und „Blanco Encalada“, die zur argentinischen Verteidigungsdienstleistungen hier waren, sind heute mittig nach Montevideo, der Buenos Aires in der Bightschicht gegenüberliegenden Hauptstadt Uruguay in See gegangen. Einige argentinische Kreuzer gaben ihnen auf mehrere Meilen das Geleit.

Santiago de Chile, 2. Juni. Der Vorschlag des chilenischen Budgets für 1903 weise einen Fehlbetrag von etwa 7,800,000 Pesos, derjenige für 1904 einen kleinen Ueberschuß auf. Im laufenden Jahre würden Einparungen im Betrage von 30,000,000 Pesos erzielt werden. Die Rede lenkte schließlich die Aufmerksamkeit des Parlaments darauf, daß es zweckmäßig sei, von 1904 an einen Teil der Salpeter-Einkünfte für Amortisation der äußeren Schuld zu verwenden.

Unfall eines deutschen Kriegsschiffes.

Brest, 2. Juni. Der deutsche Kreuzer „Amazona“, der von England kam und zu dem an der englischen Küste manövrierenden deutschen Geschwader gehört, hatte vom Kapitän Heinrich den Befehl erhalten, den Kurier nach Brest zu bringen. Das Schiff fuhr gegen einen Leisten in den Hafen ein, als es plötzlich einen Stoß erhielt. Es war auf den im Bau befindlichen Damm aufgefahren. Der Kommandant Korvettenkapitän Gerdes ließ die Maschinen mit äußerster Kraft rückwärts arbeiten, aber die Schrauben drehten sich vergeblich; das Schiff rührte sich nicht. Man mußte Munitionskisten und Geschütze in Leichterboote schaffen. Dann gelang es, trotzdem die Ebbe lief, mit Hilfe von Schleppern, welche der Marinerepärete sandte, die „Amazona“ ohne sichtbaren Schaden flott zu machen. Die französischen Behörden hatten alle Hilfsmittel zur Verfügung gestellt. Die „Amazona“ geht heute nacht wieder zum Geschwader.

Paris, 2. Juni. Neuesten Nachrichten aus Brest zufolge machte die „Amazona“ nach ihrer Flottmachung an der Boje fest und inkaltierte die Flage des Kommandanten der Division des französischen Nordseeschwaders. Der Kreuzer „Jeanne d'Arc“ erwiderte den Salut. Mehrere Offiziere und Matrosen der „Amazona“ gingen an Land.

Brest, 2. Juni. Der Schiffstörper der „Amazona“ ist durch Taucher unterfucht worden. Dabei hat sich ergeben, daß keine ernstlichen Beschädigungen vorhanden sind. Nachdem die „Amazona“ die von Bord beschafften Ausrüstungsgegenstände wieder aufgenommen hatte, rüstete sie sich jegelertig und ging zu ihrem Geschwader ab. Gestern abend stattete der Kommandant der „Amazona“ dem Militärpräsidenten einen Besuch ab und sprach seinen Dank für die geleisteten Dienste aus.

Der Überfall auf den Generalgouverneur von Alger.

Saida (Algerien), 1. Juni. Das Befinden der 17 Soldaten, die bei dem Überfall von Zenaga verwundet wurden, ist ziemlich befriedigend. Die Nachricht von dem Überfall hat in ganz Algerien tiefen Eindruck ge-

macht. Generalgouverneur Jonnart wurde überall bei seinem Erscheinen mit lebhafter Sympathie begrüßt; bei seinem Eintreffen hier begrüßten ihn alle Behörden und sprachen ihre Glückwünsche aus, daß er bei dem Überfall unverletzt geblieben. — Nach einer Depesche aus Beni Ummir hat bei dem Überfall 56 Marokkaner gefallen und ungefähr 20 verwundet worden. Unter den Gefallenen befindet sich der Sohn eines Scheichs, der noch am Vormittage dem Generalgouverneur seine Ergebenheit bezeugt und den Wunsch ausgesprochen hatte, gute Beziehungen mit ihm zu unterhalten. — Die Behörden von Figig haben Bu Amama telegraphisch aufgefordert, sofort nach Zenaga zu kommen.

Generalgouverneur Jonnart ist in Mchéria eingetroffen und hat dort eine Anzahl Raids empfangen, die ihn ihrer Ergebenheit versicherten. Jonnart dankte ihnen und erklärte, die Feindseligkeit einiger marokkanischer Häubanden werde Frankreich nicht hindern, sein Werk des Friedens und der Zivilisation weiter zu verfolgen. Der Generalgouverneur hat sich dann von Mchéria nach Kreider begeben, wo ihm ebenfalls von den Führern der Eingetrobenen Ergebenheitsbetreibungen ausgesprochen wurden.

Zur Schiffwaffenkatastrophe in Nordamerika.

Kansas City (Missouri), 1. Juni. Durch kurze Regenfälle ist das Feuer, welches größeren Umfang angenommen drohte, gelöscht worden; im übrigen ist eine Befreiung der Lage nicht eingetreten. Die nächste Glühbrennverbundung, die bestehen werden soll, ist bei dem Schloß, doch ist das Schloß durch die Anführung des Güterverkehrs zum Stillstand gekommen. Von den Eisenbahnen sind am meisten durch die Ueberschwemmungen in Mitleidenschaft gezogen worden die Atchafalaya, Topoca und Santa Fe, Union Pacific, Missouri Pacific, Southern Pacific, Wabash, Chicago and North Western, Chicago Burlington and Quincy und die Chicago and North Western. Die Telefon- und Telegraphenlinie sind mit Ausnahme der nach dem Osten führenden Linien nach jeder Richtung hin zerstückt. Um die letzten Reste des Kanoss anfalligen Einwohner der Stadt ist man fortgesetzt in großer Sorge, doch konnte bis jetzt noch ansehnlicher Vermittlung eine Verbindung mit jenen Siedelstätten hergestellt werden. Ferner am tiefsten Orte wurden durch eine Unterfischungskommission getötet. Au die Polizei ist der Befehl ergangen, jeden Blinberer niederzuschlagen.

New York, 2. Juni. Bisher unbefangenen Nachrichten aus Kansas City zufolge sind dort 200 Personen in ertrunken. Flüchtlinge, welche einen höher gelegenen Stadteil, genannt die Bluffs, erreichten, berichten, 50 Belgier seien bei dem Versuch, zu dem Bluffs zu gelangen, ertrunken. Ein Deltant, welcher fortgeschwemmt wurde, geriet vor Brücken, auf denen sich viele Personen befanden, welche die Fluten beobachteten.

Das Kriegsdepartement entsendet eine große Pontonbrücke, um die Verbindungen mit Kansas City wieder zu eröffnen, ferner eine Anzahl Boote, Lebensmittel usw. — Im Kan-Exale, welches auf 200 Meilen oberhalb von Kansas City überflutet ist, sind 50 Menschen ertrunken.

200 Menschen im Wirbelsturm verunglückt.

Atlanta (Georgia), 2. Juni. In Gainsville (Georgia) wütete gestern mittig ein Tornad. Einige Häuser wurden vollständig auseinandergerissen, andere wurden von Stürme eine Strecke weit fortgeweht. Dächer, welche zusammengehalten hatten, segelten wie Blätter in der Luft. Viele Menschen wurden emporgewirbelt und große Strecken über Häuser und Bäume fortgetragen. Man nimmt an, daß 200 Menschen ungenommen sind. In einigen Baumvöllmähnen, welche vom Stürme eingewirren waren, sind 80 Angestellte ums Leben gekommen.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Getreide, Mühlen-Erzeugnisse u. a. w. New York, 1. Juni. [Telegr.] Weizen W in arweizen lot 85 (vorige Notierung 84); Juni: (—), Juli 80 1/2 (78 1/2), Septbr. 77 1/2 (75 1/2), Dezember 78 (76 1/2). — Mais Juli 52 1/2 (52 1/2), September 53 1/2 (51 1/2), Dezember: (—), Meh 3,05—3,10 (3,05—3,10). Getreidefracht 1 1/2 (1 1/2).

Chicago, 1. Juni. Feiertag. Berlin, 2. Juni. Ma F r h n s t k t. Weizen loco Märker 123 ab Bahn. — Roggen loco Märker 132,00 ab Bahn. — Gerste, Leichte inländische Feinstroh 124,00—132,00, do. schwere 133—140, kinnam mit Geruch 135—137, alles frei Wagen u. ab Bahn, do. russ. 122—125 frei Wagen. — Hafer, märk., meckl., pomn., schles. 125—140—165,00, do. märkisch, meckl., pomn., schles. mittel 145,00—155,00, do. märkisch, meckl., pomn., schles. gering 134,00—139,00, mit Geruch 136—138, alles frei Wagen u. ab Bahn, russischer 130—136 frei Wagen. — Erbsen, inländische Futterware und russische mittel 142,00—148,00, do. feine 149—166, alles frei Wagen. — Weizenklein Nr. 00 22,25—22,00, — Roggenklein Nr. 0 u. 1 17,10—19,10, — Weizenklein, grobe 9,00—9,50, do. feine 9,00—9,50. — Roggenklein 9,30—9,70.

Zucker. Magdeburg, 2. Juni. Telegr. Kornzucker, 88; Rohr, ohne Sack —; Nachprodukte 75proz. — ohne Sack —; Still. Brodraffinade I, ohne Fass 30,07 1/2. Kristallzucker I mit Sack 29,82 1/2. Gem. Raffinade mit Sack 29,82 1/2. Gem. Mells mit Sack 29,32 1/2. Rohzucker I, Produkt Transito f. A. B. Hamburg per Juni 16,45 Gd., 16,50 B., — bez., per Juli 16,65 Gd., 16,70 B., — bez., per August 16,90 Gd., 16,95 B., — bez., per Oktober-Dezember 17,90 Gd., 17,95 B., — bez., per Januar-März 18,25 Gd., 18,30 B., — bez. Rubig. Hamburg, 2. Juni. [Telegr.] (Vormittagsbericht.) Rübenroh Zucker, I, Produkt Basis 88 1/2, Rendement neue Usance fest an Berl. Hamburg per Juni 16,50, per Juli 16,70, per August 16,90, per Oktober 17,85, per Dezember 17,90, per März 18,35. Rubig.

Freise von Kalk-Zeugen, festgestellt von Samuel Zielenszger, Berlin und Essen, 30. Mai. Gold Brief 3575 3025 Heropyria 30,430 7300 Argentum 5020 4915 Kobaltstein 7200 7300 Benth Aktien 360 390 Hohenollars 2700 6800 Bernhardtshalt 900 900 Justus I 6750 6800 Barbach 925 925 Katsowda 535 535 Carlshund 5850 5850 Nassauische 13,600 13,100 Deutschland 275 275 Ronnenberg (Aktien) 90 950 Elms Akt. La. A. 1400 1400 Salmstiller Kalk-A. 2325 2325 Schlichtenthal 350 350 Katsowda 625 625 Gluckauf Sonderh. 10,600 10,300 Schwarzwälder Salin. 350 400 Hansa 140 160 Wilhelmshalt 9825 9875 Havelshalt 9275 9275 Katsowda 625 625 Von Kohlenkuzen Borussia gefragt, niedriger Grad Schwerter und Jul. Philipp. Von Kalkwerten Hohenollars weiter ansehend.

Berliner Börse vom 2. Juni.

W von der Feinlörse. Unter Nachwirkung der Feiertage stillt man mangels auswärtiger Aufträge die Börse ausserordentlich, sozu der gestrige Verlauf der New Yorker gleichfalls betruze, Kanada stieg 1 1/2 Proz. niedriger ein, konnte sich aber bei ermäßigtem Kurse behaupten, Banken und heimische Fonds meist unsatzlos. Von Montauwerten Kohlenaktion gut verlaufen. Eisenaktion nach schwächerer Eröffnung wieder gestiegen. In 2. Börsensitzung Verkehr in allen Märkten steigend. Kurse nominal. Privatdiskont 3.

Table with 2 columns: Kursnotierungen, von 2. Juni 2 1/2 Uhr nachm.

Industrie- u. Bergwerks-Aktion.

Table with 2 columns: Aktien, Berliner Böhm. Brauh., do. R. Patzenhofer, etc.

Ausländische Fonds.

Table with 2 columns: Ausländische Fonds, Buen. Ayr. G. A. 5000, Italien. Rente, Mex. 5% Gr. A. 1890, etc.

Bank-Aktion.

Table with 2 columns: Bank-Aktion, Berliner Bank, Berliner Handels-Ges., Breslauer Disk.-Bank, etc.

Schluss-Kurse, freitags 2 1/2 Uhr.

Table with 2 columns: Schluss-Kurse, Oesterr. Kreditaktien, Berliner Handels-Ges., etc.

Produktenbörsen, Berlin 2. Juni.

Table with 2 columns: Weizen 1000 kg Juli 166,50, Sept. 165,00, Okt. 163,50 M, Roggen 1000 kg Juli 137,75, Sept. 135,75, Okt. 132,25 M, etc.

Die auf die Ueberschwemmungen in Kansas weislich höheren New Yorker Kurse haben hier ebenfalls für Weizen befestigend gewirkt. Roggen zunächst ruhig, wenig später trotz reichlicher russischen Angebots ebenfalls stetig, da das heisse, trockene Wetter Abgeber vorstichtigt stimmt. Hafer und Mais behauptet. Rüböl wenig verändert. Spiritus nicht gehandelt.

Oelsaaten, Oel, Fettwaren.

New York, 1. Juni. [Telegr.] Schmalz Western stein 9,15 (9,15), do. Robe and Brothers 9,25 (9,25).

Petroleum.

New York, 1. Juni. [Telegr.] Petroleum Standard white in New York 3,50, do. in Philadelphia 3,50, do. refined 10,50 (in Cass) do. Credit Balances Cat Oil 1,50.





